

Ergebnisse der Recherche zu den Gutsgärten im Hzgt. Lauenburg

Die Kunsthistorikerin Dr. Karen David (Berlin) widmete sich im Auftrag der Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten in Schleswig-Holstein einem Forschungsdesiderat und recherchierte in niedersächsischen Archiven und Bibliotheken erstmals kursorisch nach topografischen Karten, sonstigen Plänen und bildlichen Quellen zu 20 adeligen Gutsgärten aus dem Herzogtum Lauenburg. Untersuchungszeitraum: Ausgehendes 17. bis frühes 19. Jahrhundert (Zeit der kurhannoverschen Herrschaft).

Die Erschließung erfolgte vor allem digital über das Archivinformationssystem Niedersachsen. Ergänzend hinzugezogen wurden die Kurhannoversche Landesaufnahme von 1777 und die sogenannte Varendorfsche Karte (1796). Die Bestände des Fotoarchivs im Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein gingen ebenso in diese erste Übersicht ein, wie die neueste Fachliteratur zur Guts- und Gartengeschichte.

Im Ergebnis liefert vor allem das übergreifende Kartenmaterial (wie die Kurhannoversche Landesaufnahme von 1777) eine gute Basis für weitere Forschungen zu den Einzelobjekten. Hier bietet sich vor allem der Vergleich mit möglichen weiteren zeitgenössischen Karten (z.B. Forstkarten) an. Darüber hinaus fanden sich lediglich Überlieferungssplitter: Die Besitzer von Anlagen, zu denen es im Rahmen dieser ersten übergreifenden Recherche relevante Erkenntnisse gab, wurden informiert.

Finanziert wurde die wissenschaftliche Recherche durch die großzügige Spende eines Mitglieds der Gartengesellschaft. Interessierte Mitglieder können die Untersuchungsergebnisse bei Frau Dr. Meyer im Landesamt für Denkmalpflege Kiel anfragen.